Pressemitteilung

Köthen (Anhalt), 08.10.2026

Winterruhe für 38 Trinkwasserbrunnen

MIDEWA nimmt öffentlich zugängliche Wasserspender außer Betrieb / Systeme werden vorher winterfest gemacht / Neue Saison beginnt im Mai 2027

Die Nachttemperaturen einstellig - und am 25. Oktober beginnt offiziell die Winterzeit, die Uhren werden eine Stunde zurückgestellt: Damit ist es höchste Zeit, auch die Trinkwasserbrunnen in den verdienten Winterschlaf zu schicken. In den kommenden Tagen werden alle 38 Anlagen im Versorgungsgebiet der MIDEWA außer Betrieb genommen und winterfest gemacht. Bei einigen ist das bereits geschehen. Sichtbares Zeichen dafür: die Winterschlaf-Banderole.

Im heißesten Sommer seit Beginn der Wetteraufzeichnungen sind die öffentlich zugänglichen Wasserspender in den vergangenen Monaten gefragter denn je gewesen. Fußgänger und Fahrradfahrer, Ortskundige und Touristen, Kinder, Familien, ältere Menschen - alle haben ihre Wasserflaschen an den Trinkwasserbrunnen kostenfrei auffüllen können. Ab Mai 2027 ist das auch wieder möglich.

Jetzt gehen die Brunnen aber erst einmal in den Winterschlaf. Zuvor testen die Mitarbeiter aus den jeweiligen Versorgungsbereichen der MIDEWA, ob die Anlagen funktionstüchtig sind oder repariert werden müssen; dafür wäre jetzt der richtige Zeitpunkt. Zur Winterfestmachung gehört, das Wasser aus dem System zu lassen, damit keine Frostschäden entstehen. Übrigens auch ein Tipp für alle Hausbesitzer: Wasserzähler rechtzeitig vor dem Frost schützen und das Wasser aus jetzt nicht mehr benötigten Leitungen, zum Beispiel im Garten, ablassen.

Vor fünf Jahren hat die MIDEWA in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden damit begonnen, auf Marktplätzen, Spielplätzen oder an touristisch gefragten Standorten Trinkwasserbrunnen aufzustellen. Damit erfüllt das Unternehmen nicht zuletzt eine Vorgabe aus der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie, wonach im öffentlichen Raum mehr Möglichkeiten geschaffen werden müssen, um den Zugang zu Trinkwasser zu verbessern. Inzwischen gibt es 38 Brunnen im öffentlichen Raum und 29 in Kindertagesstätten oder Schulen der Region, die gemeinsam mit regionalen Partnern und durch finanzielle Unterstützung der MIDEWA errichtet werden konnten.

Die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH mit Sitz in Köthen (Anhalt) wurde 1996 gegründet. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Im südlichen Sachsen-Anhalt versorgt die MIDEWA über 295 000 Einwohner in 57 Städten und Gemeinden mit Trinkwasser. Es gibt zwei Niederlassungen und zehn Standorte in den Regionen Anhalt-Fläming, Mansfelder Land-Querfurter Platte und Saale-Weiße Elster. Die MIDEWA engagiert sich außerdem in den Bereichen öffentliche Beleuchtung, Fernwärmeversorgung und Grundwassersanierung, ist darüber hinaus Partner von Verbänden in der Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung und verfügt mit der Tief- und Erdbau Plus GmbH über eigenes Tiefbau-Know-how. Die hundertprozentige MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH kümmert sich um den Betrieb von Sport- und Freizeitanlagen, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter ***www.midewa.de***, ***service.veolia.de***, ***www.veolia.de***, ***www.tue-bau.de***, ***www.koethener-badewelt.de*** *und* ***www.schwimmhalle-graefenhainichen.de***

Kontakt:
Alexandra Müller – Pressesprecherin
MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH
Postanschrift:
Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg
Telefon: 03496 3088-0
Telefax: 03461 352-325
E-Mail: info@midewa.de